

Gastfamilie werden

Was bedeutet Au-pair?

Au-pair gilt in Deutschland als das älteste Jugendaustauschprogramm.

Das Wort „Au-pair“ kommt aus dem Französischen und bedeutet gegenseitiges Geben und Nehmen.

Die Aufgabe als Au-Pair beinhaltet Rechte und Pflichten und erfordert Toleranz und Respekt vor anderen Menschen und Kulturen.

Bei einem Au-pair-Aufenthalt handelt es sich um ein Beschäftigungsverhältnis der besonderen Art, bei dem die Gasteltern eine Fürsorgepflicht ihrem Au-pair gegenüber haben.

Au-pairs sind kein Ersatz für eine qualifizierte Tagesmutter oder eine Haushaltshilfe.

Junge Leute, die als Au-pairs tätig werden, wollen die Sprache des Gastlandes erlernen und interkulturelle Erfahrungen sammeln. Das Au-pair ist ein Familienmitglied auf Zeit.

Für die Unterstützung der Gasteltern bei der Kinderbetreuung und Teilhabe an dem täglichen Familienleben erhalten Au-pairs ein monatliches Taschengeld, mit dem sie u. a. ihren Sprachkurs finanzieren können.

Ein Au-pair-Aufenthalt dauert maximal zwölf Monate.

Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Au-pair-Programm

Als Gastfamilien gelten Ehepaare, Alleinerziehende, auch unverheiratete Paare mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren, das dauerhaft in dem Haushalt der Gasteltern lebt.

Voraussetzung ist außerdem, dass in einer Gastfamilie Deutsch als Umgangssprache gesprochen wird.

Wenigstens ein Mitglied hat die deutsche Staatsbürgerschaft oder ist Staatsbürger der Europäischen Union (EU) oder des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR).



Aufgaben von Au-pair

Au-pairs unterstützen die Gastfamilien vor allem in der Kinderbetreuung und übernehmen nur leichte Hausarbeiten. Die Mithilfe eines Au-pairs umfasst maximal sechs Stunden täglich und 30 Stunden pro Woche, inklusive ein- bis zweimal Babysitten am Abend.

Au-pairs dürfen keine pflegebedürftigen Angehörigen betreuen und keine Putzhilfen oder Hausangestellten ersetzen.

Leistungen der Gastfamilie

Die Gasteltern zahlen dem Au-pair 260,- Euro Taschengeld im Monat, auch während des Urlaubs und Abwesenheit der Familie.

Die Verpflegung und Unterbringung in einem eigenen Zimmer im Haus/der Wohnung der Familie wird von den Gasteltern dem Au-pair kostenlos zur Verfügung gestellt.

Eine Beteiligung an den Sprachkurskosten in Höhe von 50,- Euro monatlich und die Übernahme der Kosten für die Unfall-, Haftpflicht und Krankenversicherung sind verpflichtend.

Ebenso übernehmen die Gasteltern die Kosten für die Fahrten zum Sprachkurs und zum Au-pair-Treffen.

Au-pairs haben eineinhalb zusammenhängende Tage pro Woche frei. Zusätzlich stehen den Au-pairs die gesetzlichen Feiertage des Gastlandes frei. Werden sie für ein ganzes Jahr aufgenommen, steht ihnen ein Urlaub von vier Wochen zu. Bei kürzeren Aufenthalten beträgt der Urlaub zwei Werktage pro Anwesenheitsmonat.

Die Au-pairs

Au-pairs sind zwischen 18 und 27 Jahren alt, kommen meist aus Asien, Ost- und Südeuropa und verfügen oft über die Hochschulreife oder einen Hochschul- bzw. Universitätsabschluss.

Für viele von ihnen ist das Au-pair-Jahr eine Orientierungsphase vor Studien- oder Berufsbeginn. Durch den Auslandsaufenthalt verbessern sie ihre beruflichen Chancen in ihrer Heimat. Einige Au-pairs entschließen sich im Anschluss an ihr Au-pair-Jahr auch zu einem Freiwilligendienst, beginnen ein Studium oder eine Ausbildung in Deutschland.